

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Lindenhof

**Informationen
zu den
Unterrichtsfächern**

Klasse 4



In der Grundschule geht es um mehr als reine Wissensvermittlung. Die Schülerinnen und Schüler sollen zusätzlich zum erworbenen Wissen übergreifende Kompetenzen erwerben.

In den folgenden Aussagen zu den einzelnen Fächern finden Sie deshalb Informationen

- zu den fachspezifischen Inhalten
- zu den fachlichen Zielen und Kompetenzen
- zu den fachbezogenen Bewertungskriterien

Unterrichtsinhalte und Ziele

Die Richtlinien und Lehrpläne der Grundschule geben für das vierte Schuljahr verbindliche Anforderungen vor, die ein Kind am Ende der Grundschulzeit erfüllen muss.

Diese Anforderungen und auch die genannten Ziele sind Grundlage für unsere unterrichtliche Planung und Leistungsbewertung. Sie können sich die Anforderungen im Einzelnen im Internet ansehen unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-primarstufe/index.html>

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Die Lernentwicklung Ihres Kindes wird von den Lehrkräften beobachtet und schriftlich festgehalten, in den Klassenkonferenzen reflektiert und anschließend bewertet. Alle von Ihrem Kind erbrachten Leistungen sind Grundlage für diese Leistungsbewertung.

Dazu gehören

- schriftliche Arbeiten
- alle anderen erbrachten schriftlichen Leistungen, die im Unterricht und auch zu Hause erledigt werden
- mündlich erbrachte Leistungen; dazu gehört vor allem die aktive Mitarbeit
- sonstige Leistungen, dazu gehören
 - Anstrengungsbereitschaft
 - Beteiligung in Arbeitsphasen, auch in der Partner- und Gruppenarbeit
 - praktische Leistungen, z.B. beim Erstellen von Bildern, Werken, Modellen
 - fachbezogene Leistungen (siehe Ausführungen zu den Fächern)

Aussagen zum Fach Deutsch

Der Lehrplan unterteilt das Fach in vier Bereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben – auch Rechtschreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) in denen die Kinder Kompetenzen erwerben. Diese Kompetenzen werden in thematisch passenden Unterrichtseinheiten erarbeitet. In der Leistungsbewertung auf dem Zeugnis machen die drei folgenden Bereiche Sprachgebrauch, Lesen und Rechtschreiben jeweils ein Drittel der Gesamtnote Deutsch aus.

• **Rechtschreiben**

- Schreiben eigene Texte formklar, übersichtlich, zweckmäßig und gut lesbar
- Methodisch sinnvolles und korrektes Abschreiben von Texten
- Verwenden Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben und berücksichtigen grundlegende Rechtschreibregeln beim Schreiben von Texten

• **Lesen**

- Verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und handeln selbstständig danach
- Lesen altersgemäße Texte sinnentnehmend, erfassen zentrale Aussagen und sprechen über Leseindrücke
- Wenden unterschiedlicher Lesestrategien zur Erschließung eines Textes an
- Tragen eigene und fremde Texte situations- und hörerbezogen vor
- Nutzen weitere Medien thematisch als Informationsquelle

• **Sprachgebrauch**

- Untersuchen verschiedene Textsorten auf ihre typischen Merkmale und Wirkung hin
- Lernen Strukturen/Fachbegriffen auf Wort-, Satz- und Textebene kennen und wenden diese sachgerecht an
- Untersuchen grammatikalische Phänomene, z.B. Zeitformen
- Entwickeln ihre Artikulation weiter, sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verwenden einen angemessenen Wortschatz
- Erzählen Erlebnisse und Geschichten mündlich und schriftlich zunehmend grammatikalisch korrekt
- stellen Sachverhalte verständlich sach- und hörerbezogen dar
- Entwickeln und beachten weitergehende Gesprächsregeln

Bewertungskriterien:

Den Erwerb dieser Inhalte und Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler im täglichen Unterricht aller Lernbereiche, in einzelnen Tests und Diagnosen, u. a. in Rechtschreibüberprüfungen sowie selbst verfassten Texten unter Beweis stellen.

Für die Bewertung der Rechtschreibung bilden die täglich erbrachten eigenen Texte der Kinder, die speziellen Rechtschreibübungen und die Rechtschreibleistungen in selbstverfassten Geschichten (Aufsätzen) die Grundlage. Der Bereich „Sprache untersuchen“ wird in allen Bereichen zur Bewertung herangezogen. Bei den selbstverfassten Geschichten unterschiedlicher Textsorten wird besonders auf die Fähigkeit der Kinder, Texte zu planen, zu schreiben, sie zu überarbeiten und zu gestalten geachtet und diese bewertet.

Aussagen zum Fach Mathematik

Folgende Inhalte werden im 4. Schuljahr behandelt, überprüft und bewertet.

- **Zahlen und Operationen**
 - den Zahlenraum bis 1 Million kennenlernen
 - sicher & flexibles Rechnen im Zahlenraum bis 1 Million
 - schriftliches Multiplizieren und Dividieren regelgerecht anwenden
 - Fachbegriffe kennen und nutzen
 - Sicherheit im schnellen Kopfrechnen zeigen

- **Raum und Form**
 - räumliches Vorstellungsvermögen festigen (Wegepläne, Offline-Coding...)
 - Flächeninhalt und Flächenumfang bestimmen
 - geometrisches Zeichnen mit unterschiedlichen Zeichengeräten sicher ausführen
 - Fachbegriffe kennen und anwenden

- **Größen und Sachrechnen**
 - Größenvorstellungen aufbauen, festigen und damit rechnen: Volumina (Liter und Milliliter), Gewichte (Tonne, Kilogramm und Gramm),
 - sicherer & flexibler Umgang mit Größen
 - komplexe Sachaufgaben selbstständig lösen

- **Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten**
 - Daten sammeln, darstellen und aus Schaubildern ablesen
 - kombinatorische Aufgabenstellungen lösen
 - Wahrscheinlichkeiten bestimmen

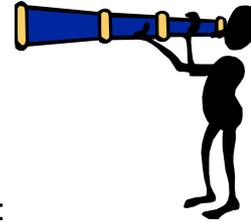
Fachspezifische Bewertungskriterien:

Den Erwerb dieser Inhalte und Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler zum einen durch "schriftliche Leistungen" in Form von Arbeiten und Lernerfolgskontrollen als auch durch "sonstige Leistungen" in Form von schriftlichen Unterrichtsdokumentationen, Gesprächsbeiträgen unter Berücksichtigung der prozessbezogenen Kompetenzen, Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen Beiträge, Anstrengungsbereitschaft beim Lösen von Problemen, Flexibilität im Lösungsprozess und Fähigkeit zur Nutzung des vorhandenen Wissens und Könnens in neuen Situationen unter Beweis stellen.



Aussagen zum Fach Sachunterricht

Im Sachunterricht erwerben die Kinder Fähigkeiten, die ihnen helfen, sich in der Lebenswelt zurechtzufinden, diese zu erschließen, zu verstehen und sie verantwortungsbewusst mit zu gestalten.



Das Fach Sachunterricht gliedert sich in die Bereiche:

- Natur und Leben,
- Technik und Arbeitswelt,
- Raum, Umwelt und Mobilität,
- Mensch und Gemeinschaft,
- Zeit und Kultur.

Beispiele zu den oben genannten Bereichen sind für die vierte Jahrgangsstufe folgende Themen:

Strom: Stromkreise, Versuche durchführen, Materialien auf Leitfähigkeit überprüfen, Sicherheitsregeln

Körper und Gesundheit/ Sexualerziehung: Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, Pubertät, Körperfunktionen, Liebe und Sexualität, Verhütung

Radfahrausbildung: Entwicklung des Fahrrads, verkehrssicheres Fahrrad, Schutzwirkung des Fahrradhelms, Radfahrtraining im Straßenverkehr



Werbung: Wünsche und Bedürfnisse, Absicht und Wirkung von Werbung, Erstellen von Werbung, Medienangebot und Konsum, Umgang mit Geld

Außerhalb von Büren: Stadt und Kreis Paderborn, Land NRW, Deutschland, Europa (Ferienländer und ihre Bedeutung), Erde (Kontinente, Meere, Gefahren für die Erde)



Fachspezifische Arbeitsweisen können sein:

- Planen, Aufbauen, Durchführen von Versuchen
- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Nutzung von Werkzeugen, Geräten und Messinstrumenten
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen oder anderen Darstellungen
- Bauen von Modellen
- Recherchieren und Nutzung unterschiedlicher Quellen

Die Leistungsbewertung erfolgt unter anderem durch:

- die Beobachtung der aktiven Mitarbeit (mündliche Beteiligung, Mitbringen von Anschauungsobjekten aus dem Lebensbereich)
- die Beteiligung bei der Erstellung von Sammlungen/ Ausstellungen, Referaten, Produktion digitaler Produkte
- die Nutzung geeigneter Recherchemittel
- schriftliche Ergebnissicherungen (programmiertes Quiz, Lepporello, Plakat)

Aussagen zum Fach Englisch



Folgende Themenbereiche können zur Erarbeitung der Ziele und Kompetenzen im Unterricht der 4. Klasse zur Sprache kommen: Shopping, Transport, Feelings, Favourite places, Wild animals, Special days

Mit der Bearbeitung dieser Themen werden die in Klasse 3 erworbenen Kompetenzen weiterentwickelt und vertieft.

• Hörverstehen / Hörsehverstehen

- Informationen aus einfachen mündlichen englischsprachigen Äußerungen sinngemäß auf Deutsch wiedergeben
- dem classroom discourse folgen, z.B.: „Take out your pupils book.“
- authentische kindgemäße Texte verstehen und ihnen wesentliche Informationen entnehmen

• Sprechen

- vertraute Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aussprechen
- In Rollenspielen mit bekanntem Wortschatz / Redemitteln zunehmend selbstständig agieren
- sich an Unterrichtsgesprächen beteiligen
- mit vertrauten Redemitteln erzählen und beschreiben

• Lesen

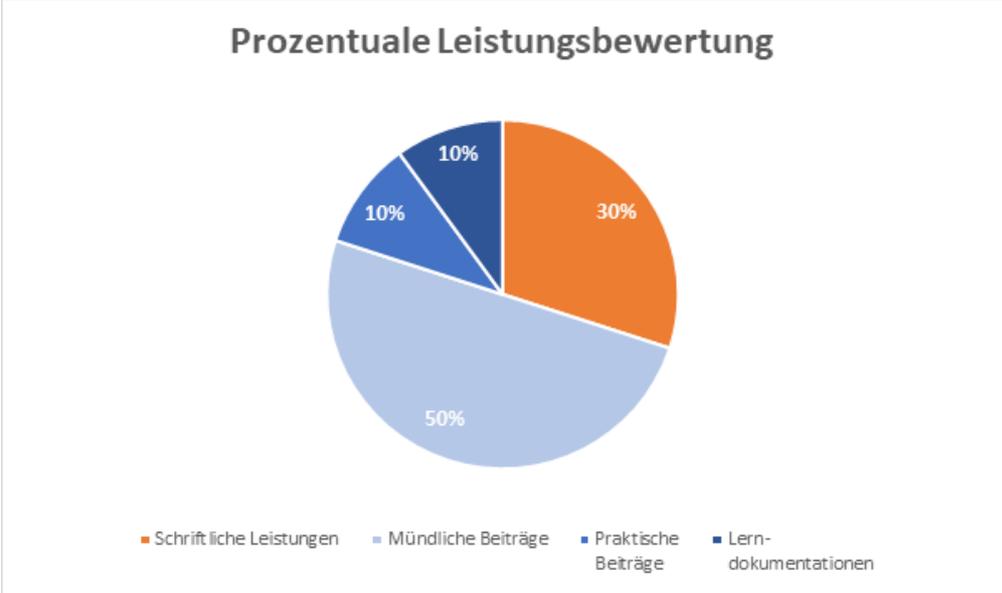
- schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen
- kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und wesentliche Informationen entnehmen
- Informationen aus einfachen schriftlichen englischsprachigen Texten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben

• Schreiben

- Bilder mit Hilfe von bekanntem Wortmaterial beschriften
- kurze Texte durch das Zusammenfügen bzw. Ergänzen von erarbeiteten Textbausteinen verfassen
- Sätze und Texte nach Vorlage richtig abschreiben
- Wortkarten mit den erarbeiteten Wörtern und Redemitteln nutzen, um sich diese möglichst orthografisch korrekt einzuprägen
- erarbeitetes Wortmaterial in einem „DO YOU REMEMBER? – BOOK“ sammeln

Leistungsüberprüfungen im Fach Englisch basieren in erster Linie auf mündlichen, aber auch auf schriftlichen Verfahren: Die mündlichen und praktischen Leistungen machen 70% der Zeugnisnote aus. Beurteilt wird die Quantität, Qualität und Kontinuität der mündlichen Beiträge. Auch praktische Beiträge wie das Anwenden von Lernstrategien sowie die eigene Lerndokumentation (Portfolio) werden bei der Notennfindung berücksichtigt. Lediglich 30% der Zeugnisnote beruht auf Pencil-und-Paper-Tests. Auf den mindestens zwei Tests pro Halbjahr findet man keine Noten sondern nur lernförderliche Kommentare. Rechtschreibfehler werden dabei markiert, führen jedoch nur zum Punktabzug, wenn das Wort nicht mehr in seiner englischen Bedeutung erkannt werden kann.

DIAGRAMM



Aussagen zum Fach Musik

Im Musikunterricht der Grundschule gilt es vor allem, die Freude und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Musik zu wecken und zu intensivieren, um sie in einem freudvollen, selbstständigen und bewussten Umgang mit Musik zu unterstützen.

Mit der Bearbeitung der im Arbeitsplan Musik dargelegten Themenkomplexe werden folgende Kompetenzbereiche bearbeitet:

Musik machen und gestalten

- Lieder kennenlernen
- Lieder mit der Stimme gestalten
- Mit der Stimme improvisieren
- Mit Instrumenten improvisieren und experimentieren

Musik hören und verstehen

- Musik in ihrer Vielfalt begegnen
- Wirkung von Musik erfahren

Musik umsetzen und darstellen

- Sich zur Musik bewegen
- Musikalische Szenen gestalten
- Musik in Bildern umsetzen

Sich über Musik verständigen

- Ist ein verbindendes Element zwischen den Kompetenzbereichen



Im Fach Musik liegt der Schwerpunkt der Leistungsbeurteilung nicht auf klassischen schriftlichen Arbeiten, wie Klassenarbeiten, sondern auf **Sonstigen Leistungen im Unterricht**. Dies erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch **mündliche, schriftliche und praktische Beiträge** erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Gesamtnote Musik

Zur Bildung einer Gesamtnote werden die Beurteilungsbereiche aus den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ wie folgt gewichtet:



Die Bewertungskriterien lauten:

- Qualität der Beiträge (Fachwissen, Kreativität)
- Kontinuität der Beiträge
- angemessene Verwendung von Fachbegriffen
- kriteriengeleitete Umsetzung von Lernaufgaben
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Reflexion des eigenen Handelns
- Beachtung von Beratung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit; Anteil der fachlichen Leistung)
- Weitere soziale Kompetenzen: Motivation, Kommunikation, Einfühlungsvermögen

Aussagen zum Fach Kunst

Im Kunstunterricht werden die Freude und das Interesse an künstlerischen Ausdrucksformen gefördert. Es geht darum, die eigene Kreativität und Fantasie zu entwickeln, Materialien, Techniken und Werkzeuge zu erproben und eigene Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Mit der Bearbeitung der Themenkomplexe werden folgende Kompetenzen entwickelt und bewertet:

- **Bilder betrachten und verstehen**

u.a. eigene Sichtweisen, Gestaltungsprozesse und –produkte mit denen anderer vergleichen und das Anstrengungspotenzial für das eigene Arbeiten beurteilen

- **Malen**

u.a. durch malerische Veränderungen farbige Spuren, und Farbverläufe deuten



Formen

- **Zeichnen und Drucken**

u.a. Sachverhalte, Beziehungen sowie Bewegungen, Flächenabgrenzungen darstellen und individuelle Lösungswege vergleichen

- **Plastizieren und Montieren**

u.a. unterschiedliche Alltags- und Naturmaterialien hinsichtlich ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten vergleichen

- **Agieren und Inszenieren**

u.a. mit Wirkungszusammenhängen von Verkleidung, Masken, Alltagsgegenständen, Licht, Geräuschen und Musik experimentieren

- **Fotografieren und Filmen**

u.a. digitale Bewegtbilder (Animation) entwickeln und realisieren

- **Textiles Gestalten**

u.a. individuelle Gestaltungsideen mit textilen und nichttextilen Materialien realisieren, auch hinsichtlich einer Kontextveränderung (Upcyclen)

Fachspezifische Bewertungskriterien sind neben den allgemeingültigen Kriterien die **Kunstproduktion** und die **sonstigen Leistungen**:

- **Kunstproduktion:** Kreative Ergebnisse, Umsetzung der Kriterien, Individualität/Ausdruck, handwerkliche Fähigkeiten
- **Sonstige Leistungen:** Reflexion/Kommunikationsfähigkeit, Motivations- und Anstrengungsbereitschaft, Neugier/Offenheit, ökonomischer Umgang mit Ressourcen

DIAGRAMM:

ZUSAMMENSETZUNG DER ZEUGNISNOTE



Aussagen zum Fach Sport

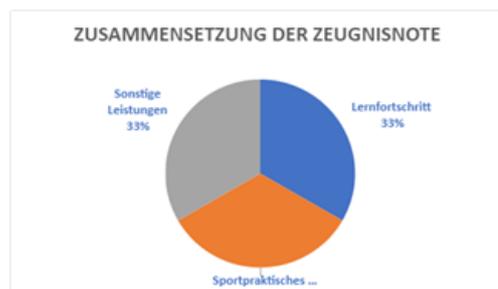
Der Sportunterricht kann bei regelmäßiger Teilnahme zur Förderung der kindlichen Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport beitragen.

Damit die individuellen Vorlieben gleichermaßen Berücksichtigung finden, kommen im 4.Schuljahr folgende Bereiche und Inhalte zum Einsatz:

- **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen:**
Körperwahrnehmung durch Ausdauer, Entspannung, Haltung und Muskulatur
- **Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen:** neue Spielideen entwickeln und Spielräume nutzen
- **Leichtathletik:** Spiele zum schnellen Reagieren, ausdauerndes Laufen, Sprungdisziplinen, Wurfspiele
- **Schwimmen:** verschiedene Möglichkeiten des Bewegens im Wasser erfinden und vorgegebene Bewegungsformen nachvollziehen, Sprünge ins Wasser, tauchen, Schwimmtechniken
- **Turnen:** rollen, balancieren, schwingen, klettern und stützen
- **Gymnastik/Tanz:** Bewegungsgestaltungen entwickeln, Tanz erlernen und präsentieren, rhythmisches Bewegen zur Musik
- **Sportspiele:** Elementarformen eines Wurfballspiels, Spiele mit Schlägern, Torschusspiel
- **Gleiten, Fahren, Rollen** in natürlicher und gestalteter Umgebung als Vorbereitung auf die Radfahrprüfung
- **Zweikampfsport:** Ringen und Kämpfen

Fachspezifische Bewertungskriterien sind:

- Lernfortschritt
Verbesserung der persönlichen sportlichen Fertigkeiten, Reflexionsvermögen, Selbsteinschätzung und Einordnung des eigenen Leistungsstandes, Umsetzung von Tipps und Anregungen zur individuellen Verbesserung, Selbstständigkeit im Ausführen von Vorgaben
- Sonstige Leistungen im Unterricht
Motivation und der persönliche Leistungswille, Anstrengungsbereitschaft, Regeleinhaltung, Fairness, Eigenverantwortung, Hilfe beim Auf- und Abbauen von Geräten, mündliche Mitarbeit in Gesprächs- und Reflexionsphasen, schriftliche Leistungen z.B. Lerntagebuch, respektvoller Umgang mit Gewinnern und Verlierern, Rücksichtnahme, regelmäßige Teilnahme mit Sportkleidung
- Sportpraktisches Handeln
persönliche koordinative und konditionelle Fähigkeiten, technisches und taktisches Können, kreativ- gestalterisches Können, Teilnahme an Wettkämpfen, Einzel-, Partner- und Gruppenleistungen





Aussagen zum Fach Evangelische Religionslehre

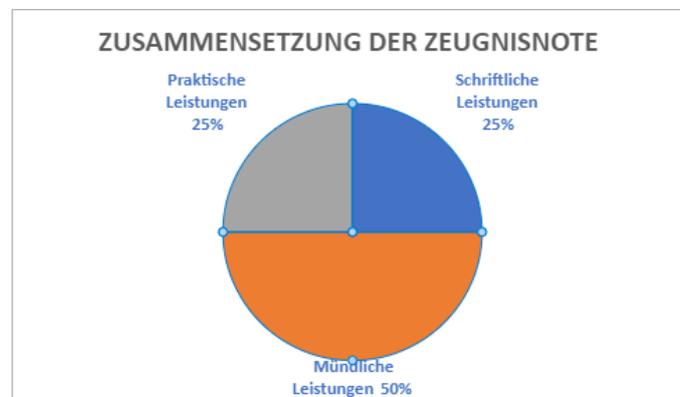
Der evangelische RU soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, eigene Erfahrungen aus ihrer Lebenswirklichkeit mit den elementaren Überlieferungen der Bibel in Beziehung zu setzen und diese als Deutungsangebot für die eigene, selbstverantwortete religiöse Praxis kennenzulernen und zu reflektieren.

In Klasse 4 können folgende Unterrichtsvorhaben durchgeführt werden:

- **Reflexion über den eigenen Lebensweg und Gottes Begleitung durch Höhen und Tiefen**
- **„Erklär mir, was du glaubst“ – Vertrautheit und Fremdheit im Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Weltreligionen, deren Glaubensvollzüge und religiösen Ausdrucksformen beschreiben sowie Grenzsituationen in Bezug auf Gott betrachten**
- **„In (andere) Rollen schlüpfen“ – Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten, mit der Inszenierung medialer Darstellungen und (digitaler) Identität vor dem Hintergrund der Vorstellung vom Menschen als Geschöpf Gottes**
- **Wie können wir uns an die Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft erinnern?“ – die christliche Verantwortung für Gerechtigkeit und Menschenwürde**

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind:

- aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen
- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsmappe, Ausstellungen
- Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, ästhetische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen
- Fähigkeit, existentielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen
- Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken
- Fähigkeit, den anderen gegenüber Verständnis und Toleranz zu entwickeln, selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und christlich geprägte Formen des Miteinanders kennenzulernen und zu praktizieren.



Aussagen zum Fach Katholische Religionslehre

Der katholische Religionsunterricht „soll zu verantwortlichem Denken und Verhalten im Hinblick auf Religion und Glaube befähigen“.

Das Fach Katholische Religion untergliedert sich in folgende Bereiche mit untergeordneten sich vernetzenden Schwerpunkten:

Im Glauben leben/Soziales Lernen

- Nachfolge Jesu
- Weltreligionen
- Eucharistiefiern und Konfessionen
- Im Glauben leben



Heilige als Vorbilder

- Werke der Barmherzigkeit
- Franz von Assisi, Maria

Weihnachten

- Weihnachtsevangelium
- Sternsinger, Heilige 3 Könige

Jesusgeschichten

- Symbol Weg
- Emmaus
- Passion und Ostergeschichte

Gottesbilder

- Mose und die 10 Gebote, Bergpredigt
- Jona

Schöpfung

- Bedrohte Schöpfung

Der schuleigene Arbeitsplan beschreibt Themenbereiche, die als Spiralcurriculum angelegt sind und die sich sowohl auf die 3. als auch 4. Jahrgangsstufe beziehen.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind u.a.:

- die aktive Mitarbeit
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsheft, Ausstellungen
- die Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen
- die Fähigkeit, existentielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen
- die Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken
- die Fähigkeit, den anderen gegenüber Verständnis und Toleranz zu entwickeln, selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und christlich geprägte Formen des Miteinanders kennenzulernen und zu praktizieren



Am Ende des Halbjahres erhalten die Kinder ihr Halbjahreszeugnis mit Noten und einer begründeten Empfehlung für den Besuch der weiterführenden Schule.



Wenn nicht ausreichende Leistungen in einem Fach erbracht wurden, erstellen die Lehrkräfte eine individuelle Förderempfehlung.

Am Ende des Schuljahres bekommen die Kinder ihr Abschlusszeugnis mit Noten.

Sollten Sie noch Fragen zu einzelnen Inhalten, den genannten Kompetenzen oder den Bewertungskriterien haben, sprechen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

